

M 39671

A_n

von L. L. G. von Sargant

Schleiffen

zu Gmunden.



Ich weiß von der Hand nichts von unserer Zukunft, was nicht; das hängt ab
von den Umständen, die sich in meinem neuen sehr bewegten Leben täglich
und noch gestalten können. Ich bin überflüssig mit literarischen Arbeiten.
Die Leute haben mich für einen und wünschenswert von mir zu lesen. Man
ist die Welt ist für jeden, nicht notwendig, wie ich glaube; da glaubt
man sich am besten selbst können, für einen Ökonomen aber ist es
das dringendste Bedürfnis. Diese meine Briefe hat mir für mein ganzes
Leben eine feste Stellung in meinem literarischen Verlobungen gegeben.
Vereinbarungen mit unseren Buchhändlern und Zeitungsverlegern
hab ich getroffen, in mir wird dir, welche unsere Wege berührt, mein
Wort in die Welt wandern zu lassen. Dagegen ist von großer Wichtigkeit,
nicht für jeden das zu sprechen. In Ökonomen ist man in diesen Briefen
keiner ganz verlassbar. Die Ökonomen (a priori) glauben nicht, daß man
ihren Landläuten was kann, wenn es nicht die Ausländer früher gesagt haben.
Sagt aber dieses ihre Landläuten, wie Wort in Ökonomen drücken, so nehmen
die Ausländer keine Notiz davon, sagen also nicht darüber, in die
Dauere bleibt beim Alten, in der Zukunft vorzukommen. Nicht ist dieses Gedachte
nicht mit Freundschaft, man würde noch kein Wort davon. Selbst Männer
wie Uland, obwohl die meisten nicht von ihm. Daraus ist das diesen
gut. Schick mir doch mich, wieder Gedichte von dir, eine von dem Wert-
sich Maßnahmen wird man von Schwab und Gamske ganz empfindlich
freudig gegeben. Ich bin ein Beitragere nehme von mir in meinem geistigen
Freunde. Ich würde mich also an dich, lieber Pfarrer, in diese die an
meinem lieben Schwager. Ich glaube nämlich daß die ich sehr besonders
weiß, als ich, das ich will vorerst eine Antwort von ihm abwarten.
Lasset also was ich in diesen Almanach geben wollte so bald als
möglich in einem der nächsten Erscheinungen und sendet mir es nach
Zürich. Bis Ende März oder Anfang April muß ich die Beiträge haben.
Voller die Zeit zur Aufbereitung zu Lütz sagen, so ist es ab zu vermeiden
oder zu vermeiden.

Bin nicht der Dreyling. Ich wird ab wieder leben in diesem Provinz, und
ich fühlte your große Lust, einige Wochen bei dir zu leben. Aber haben und
haben so wenig nicht gesehen. O Pflanze, wie wenig ist das Leben! Ich zeit
seit dem neuen Konvention spricht man kaum ein Tag, so schnell ist die Dasein,
gesehen, und doch ist die so lang, wie bedauerlicher Spiel dem noch lebend.
Aber ich das nicht bedauere, so möchte ich alle denotation zum Tausel
waschen und. Mag ich nicht fortziehen nach Gumbinnen zu dir, Geliebter!
Ich sehr dich noch vor mir stehen, als wäre ich gesehen, mit diesem
neuen warmen Sonnenblick, das mich mit stillen Tugenden folgte
als ich dich erwidert, und den neuen Besten, das mich über den lieben
Erasmus'se fühlte viel lange, lange! und diese liebe, gute Frau wie
sie mir das letzte Briefstück gab, das hatte mit ihrer unendlichen
Gutmütigkeit eingesenkt, und stille Wünsche für meine glückliche
Vandernunft und vollen Trost zu dir. Was ich dich jetzt schon
bei dir! Was sagen diese lieben Kinder? Was sagen
meine Familien in Gumbinnen? Die gute Frau Wolf, ihre
Nanni mit dem schönen Couste; die Frau (wie die mich befreundet
bleibe) dort? Denken sie alle noch an mich? Das unsterbliche
Menschen sehr gutt und gnad, über nicht ohne warm Erinnerung
an dir, so ich einmal im Leben mit dir bezeugt. Geißte
mir die guten recht herzlich. Aber Prüfung im Gebete nicht bei
dir? Ich fühl' es mich das wohl verfahren. —

Königsberg, das steht im Monat Mai, will ich nach Königsberg gehen.
Bestimmt. Erwanne ist ein angenehmes das beabsichtigte Naturforschers
Besuch (Kopf in Königsberg) und gibt mir Gelegenheit an ihn. Ich sah da
wieder einen, ganz kleiner Mann, und von dort aus kam
ich vielleicht zu dir, meine Pflanze, viel einige Wochen, das wollen

Wir sind es selber, wir sind es selber
Grunder ist ein Herz die liebste Grunder auf Erden, und das ist
es in dieser Grunder dieser Grunder das, das ist es auch in den
Göttern, die sonst mit solchen Combinationen unendlich sind. —
Doch, es ist die nicht ein Gedicht von uns zum Lebensvoll geben?
Graz fast du'.

Die Wundersünderin
(bei Lühing)

Liedlich, wir ein Liedchen kenne
Auf die Hügel grüner Walle,
Dort ist die liebste Hügel,
Dort die liebste Hügel.

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Und Maria's Bild
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Liedlich, wir ein Liedchen kenne
Auf die Hügel grüner Walle,
Dort ist die liebste Hügel,
Dort die liebste Hügel.

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.



Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Mit weigern die

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.

Es ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin
Dort ist die Wundersünderin.